

Durchlaufen im Langen Messer

v1.0-28072011-CL

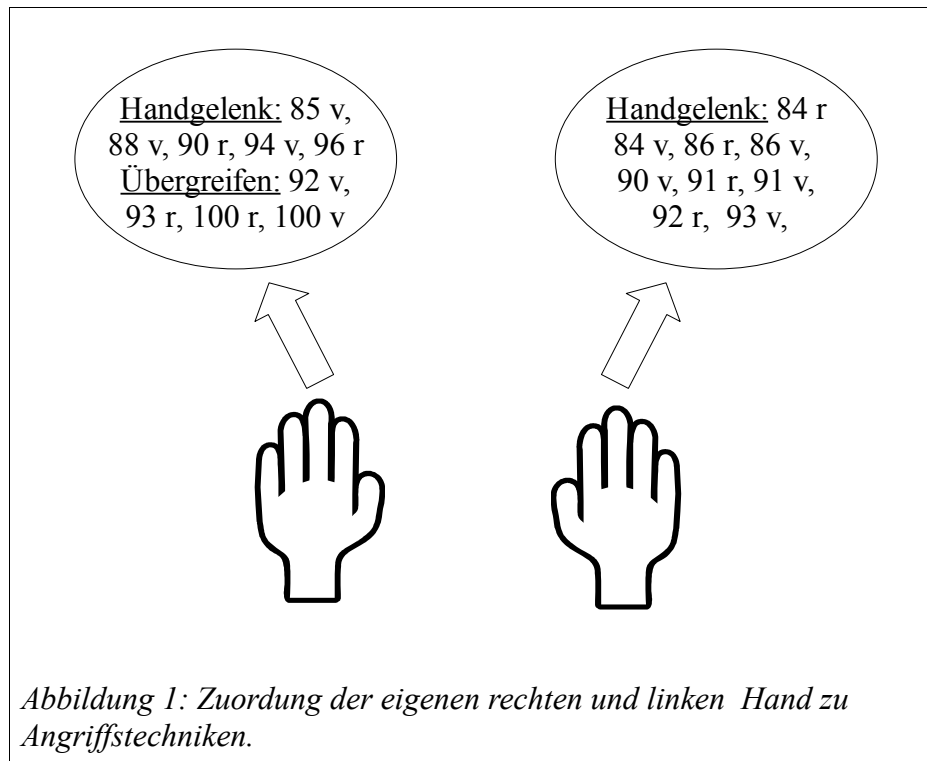
Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
-----------------	---

Einleitung

Beim Durchlaufen gelangt man durch einen Entrüßthau oder den später behandelten Pogen in eine nahe Distanz zum Gegner, die es einem ermöglicht, in das Ringen überzugehen. Abhängig vom Eingang (Entrüßthau links oder rechts), bzw. den Druckverhältnissen in der Bindung (hart oder weich) ergeben sich drei verschiedene Möglichkeiten den rechten Arm des Gegners, der ja noch eine Waffe hält, unter Kontrolle zu bringen.

- Die linke verkehrte Hand (der Daumen steht zum Gegner) greift das rechte Handgelenk. Hierbei behält man das Messer in der Regel in der Hand und bezieht es in der Folge auch in die Technik ein.
- Die rechte verkehrte Hand greift das rechte Handgelenk. Das Messer wird dabei fallen gelassen.
- Der linke Arm geht über den gegnerischen rechten Arm, um dann z.B. das eigene Messer hinter dem Arm wieder zu greifen.



Hat man den Waffenarm des Gegners gefasst, entweder mit der Hand oder mit dem Arm am Körper, ist es Zeit mit der anderen Hand, bzw. mit dem Messer zu verhindern, dass der Gegner zu einer Gegenaktion ansetzt.

Hier bieten sich viele Möglichkeiten an:

- Kontrolle am Ellenbogen.
- Strecken und fixieren des rechten Armes als Vorbereitung zum Wurf.
- Beschließen des Gegners durch Beugehebel (Figure-4).
- Einsatz des eigenen Körpers gegen den "relativ" schwachen Arm des Gegners.
- Einsetzen des eigenen Messers als Hebel, Hebelverstärker oder Block.

Brüche

Der klare Nachteil des Angreifers ist, dass er seinen rechten Arm durch den Oberhau stark exponiert und der Durchlaufende, durch den Entrüßthau eine ideale Ausgangsposition erhält. Dies soll aber nicht heißen, dass man einen solchen Ringangriff schutzlos ausgeliefert

wäre.

Schwachpunkt in vielen Techniken, ist der Griff selbst, da man ein kräftiges Handgelenk in der Regel nicht lange festgehalten werden kann. Mit dem entsprechenden Timing, d.h. bevor der Gegner seine linke Hand bzw. sein Messer effektiv einsetzen kann, kann man sich aus dieser Umklammerung lösen und einen Gegenangriff starten.

84 r (Einlaufen mit dem Entrüßthau, Griff rechts, Wurf über links)



- Schlag einen starken rechten Entrüßthau mit stumpfer Schneide zum Kopf deines Gegners.
- Sieh zu, dass du schnell mit der Stärke deines Messers in die Stärke des Gegners rutschst und lass das Messer fallen.
- Greif mit der rechten verkehrten Hand in sein Handgelenk und dreh es nach vorne.
- Greif mit der linken an seinen rechten Ellenbogen und heb ihn auf.
- Spring mit deinem linken Bein vor sein rechtes und wirf ihn entweder

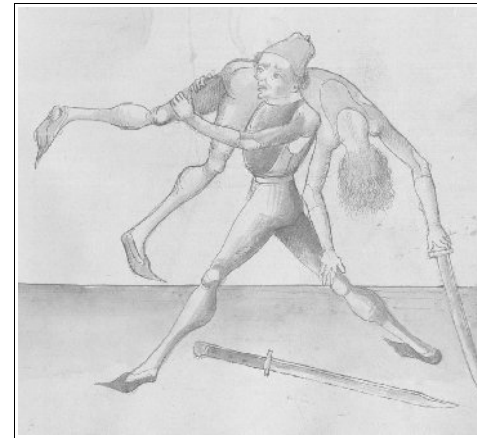
darüber oder bring ihn mit einem linken Hüftwurf zu fall.

84 v (Alternative zu 84 r, Griff rechts, Wurf mit einer Hand)



- Alternativ zum Greifen des Ellenbogens, bring den rechten Arm des Gegners über die Brust in Streckung und stoß gleichzeitig mit der linken Schulter gegen diesen.
- Durch eine Drehung nach rechts wirf ihn über dein linkes Bein.

85 r (Einlaufen wobei der Gegner hoch mit den Armen ist)



- Läuft dir dein Gegner ein und ist hoch mit den Armen, so lauf deinem Gegner auch stark ein, sodass sich eure Hände über dem Kopf begegnen.
- Umgreife dann blitzschnell seine beiden Knie und hebe ihn auf die rechte oder linke Schulter.
- Werfe ihn über den Rücken auf seinen Kopf.

Bemerkung: Bei dieser Technik ist es wichtig, starken Gegendruck gegen die Hände des Gegners aufzubauen. Nur so fällt er nach

vorne, wenn der Druck plötzlich nachlässt.

85 v (Ein anderes Einlaufen, Griff links, Wurf über rechts)



- Nach dem Einlaufen mit dem Entrüßthau, greife mit deiner linken Hand in sein rechtes Handgelenk und lass dein Messer fallen.
- Mit deiner linken drehe seine rechte Hand nach links, sodass sein Messer nach unten zeigt.
- Schreite mit deinem rechten Fuß vor seinen rechten *[man dreht sich in den Gegner hinein]* und schlag deinen rechten Arm stark über seinen rechten und drück seinen Arm stark in deine linke Seite.
- Schwing dich auf deine linke Seite und wirf ihn über dein rechtes Bein.

86 r (Ein anderes Einlaufen, Griff mit links, Wurf über rechts)



- Wenn der Gegner zur rechten Seite einläuft, greif sein rechtes Handgelenk mit linker verkehrter Hand.
- Gleichzeitig schreite mit dem rechten Fuß deutlich auf die rechte Seite des Gegners und fahre mit deiner rechten Hand unter seinem rechten Ellenbogen von Außen über seinen Arm.
- Zieh seinen Arm mit beiden Händen an die Brust und schwing dich stark auf deine linke Seite.
- Damit einhergehend, schreite mit

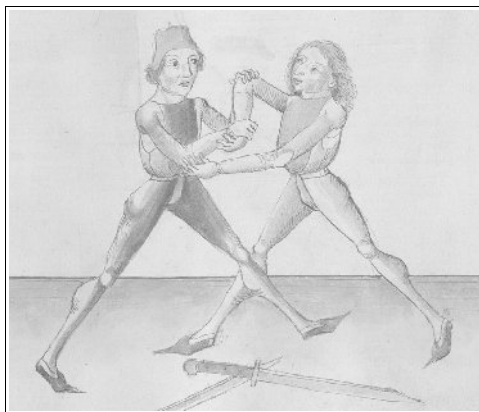
deinem rechten Fuß vor seinen rechten und wirf in darüber.

86 v (Ein anderes Einlaufen, Griff mit rechts, Wurf über links)



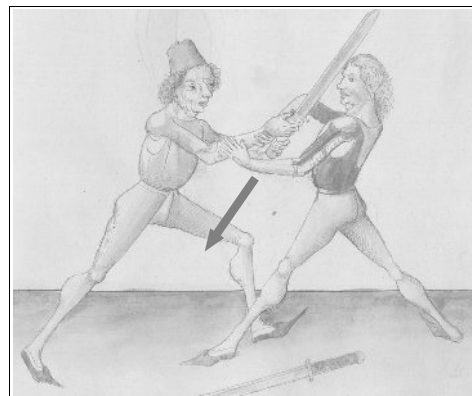
- Greif das rechte Handgelenk des Gegners von Außen mit der rechten verkehrten Hand und tritt mit deinem linken Fuß vor seinen linken.
- Gleichzeitig schlag deinen linken Arm von unten um seinen rechten.
- Drück seinen rechten Arm mit deinem linken an deine Brust und ziehe mit der rechten Hand schräg nach unten.
- Wirf hin nach vorne über dein linkes Bein *[mit einer leichten Drehung des Körpers]*.

87 r (Bruch gegen das Einlaufen mit dem Entrüßthau, siehe 84 r)



- Fällt dir dein Gegner mit der rechten verkehrten Hand in dein rechtes Handgelenk und möchte dir dein Gleichgewicht am Ellenbogen nehmen, so achte drauf, sobald er deine Hand ergreift.
- Gleichzeitig greif mit deiner rechten Hand schnell auch in sein rechtes Handgelenk und mit deiner linken an seinen rechten Ellenbogen.
- Spring mit deinem linken Fuß vor sein rechtes Bein und wirf ihn darüber

88 r (Bruch gegen das Einlaufen mit dem Entrüßthau, siehe 84 r)



- Hat er dein rechtes Handgelenk mit seiner rechten verkehrten Hand ergriffen und will dir am Ellenbogen das Gleichgewicht nehmen, so gehe mit deinem Gehülz über sein Handgelenk, sodass der Knauf nach unten zeigt.
- Greif mit deiner linken Hand unter seiner Hand an dein Gehülz und reiß es mit beiden Händen stark nach unten. So schlägst du ihm das Messer auf den Kopf.

87 v (Bruch gegen das Einlaufen mit dem Entrüßthau, siehe 84 r)



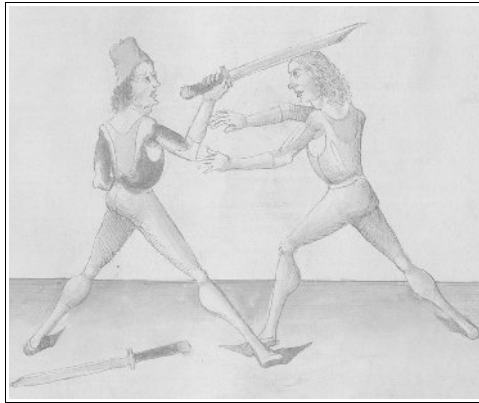
- Will er dich mit verkehrter Hand beim rechten Handgelenk fassen, so fahr mit deinem Gehülz über sein Handgelenk und mit der linken in die Mitte deines Messers. **[Durch das Fassen der Klinge entsteht ein Hebel, der das Einklemmen der rechten Hand des Gegners unterstützt]**
- Lege dich mit deinem linken Arm auf seinen rechten Arm **[Oberarm]** und drücke und reiß ihn stark auf deine rechte Seite.
- Schreite mit dem linken Fuß vor seinen rechten.

88 v (Hübsches Stück zum Brechen der Arme)



- Ergreif mit deiner linken Hand das rechte Handgelenk deines Gegners und zieh es nach links oben.
- Indes greif mit deiner rechten Hand unten an seinen rechten Ellenbogen.
- So getan ziehe seine rechte Hand auf deine linke Seite, damit sich sein Arm streckt **[der Arm soll nicht ganz gestreckt sein]** und gleichzeitig schiebe seinen Ellenbogen nach oben.
- Abschließend schreite mit deinem rechten Fuß hinter sein rechtes Bein.

89 r (Bruch gegen das Greifen am Handgelenk und Ellenbogen)



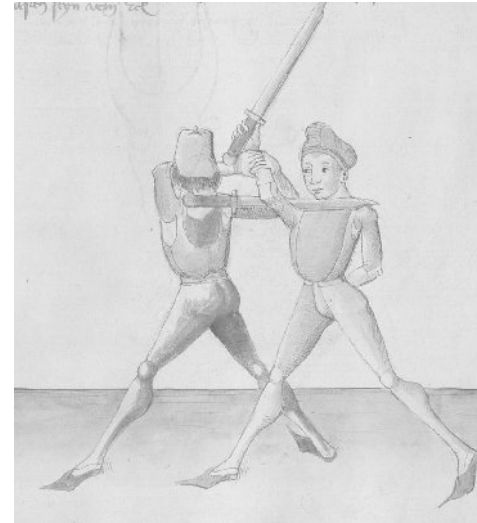
Hat dich dein Gegner beim rechten Handgelenk und Ellenbogen gefasst und will dir das Gleichgewicht nehmen, so fahr geschwind mit dem Ellenbogen nach unten an deine rechte Körperseite und schnell ihm die kurze Schneide auf den Kopf.

89 v (Bruch gegen das Greifen am Handgelenk und Ellenbogen)



- Hat dich dein Gegner beim rechten Handgelenk gefasst und will dir am Ellenbogen das Gleichgewicht nehmen, so greife ebenfalls sein rechtes Handgelenk mit deiner rechten Hand.
- Ruck diese vor dich und schlage deinen linken Arm über seine beiden Arme.
- Schreite mit deinem rechten Fuß vor seinen rechten und schwing dich auf deine rechte Seite. So wirfst du ihn vor dich.

90 r (Ein besonderes Stück zum Fixieren des Gegners)



- Greife das rechtes Handgelenk deines Gegners mit deiner linken verkehrten Hand und ziehe ihn einweinig zu dir.
- Geh schnell mit deinem Messer unter seinen Arm durch und fahre ihm von hinten an seinem Ellenbogen, über seinen Arm.
- Setze im die kurze Schneide an die Kehle und gleichzeitig nimm dein Gehültz an deinen Nacken.
- Lass das Messer los und komm deiner linken mit der rechten Hand zu Hilfe, indem du deinen Gegner auch am rechten Handgelenk greifst.
- Schreite mit dem rechten Fuß hinter sein rechtes Bein und reiß

seinen Arm stark nach unten.

90 v/91 r (Ein kunstvolles Stück zum Beschließen und Halten des Gegners)



- Dies ist ein Stück, mit dem man den Gegner beschließen und halten kann, damit man ihn zum Beispiel dazu zwingt, in einen Sack zu kriechen. Das Stück soll "Unbenannt" werden und nur mit Bezahlung öffentlich gemacht werden.

- Wenn dir dein Gegner einläuft, lass dein Messer fallen oder behalte es in der rechten Hand.

- Greife mit deiner rechten verkehrten Hand von außen an sein rechtes Handgelenk und dreh ihm die Hand nach unten um.

- Gehe mit deiner linken Hand an seinen rechten Ellenbogen und spring mit deinem linken Fuß vor seinen rechten.

- Hebe seine rechte Hand mit deiner rechten auf. Hast du allerdings dein Messer noch, so hebe seine rechte Hand mit dem Kreuz auf.

- Stoß seine rechte Hand über deinen linken Arm, hebe ihn (den Gegner?) damit auf und drück ihn mit deiner linken Hand stark nieder.



Alternativ: Ist er aber zu stark, so greif mit deiner rechten Hand oben auf seine rechte Schulter und brich ihm das Gleichgewicht. So kannst du ihn nach vorne werfen, schlagen oder halten gerade, wie du willst.

91 v (Das Brettspiel)



Wenn du den Gegner gefasst hast, wie vorher beschrieben, so fall neben ihm auf den Hintern und im Fallen wende deinen Rücken und seine rechte Seite und halte ihn fest. So kann er nicht mehr aufstehen.

92 r (In den Sack stecken)



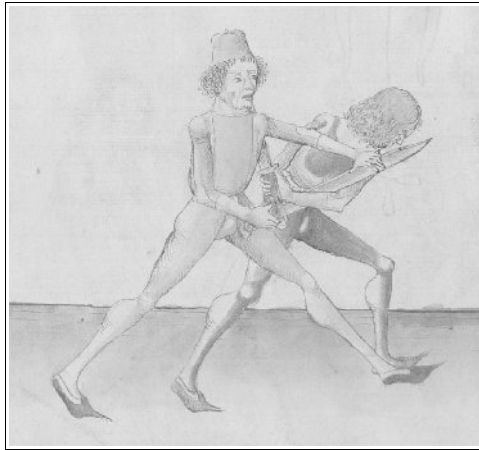
- Wenn man den Gegner mit dem vorher beschriebenen Stück in einen Sack stecken will.

- Bestell heimlich zwei Leute, die einen Sack verborgen halten.

- Halte ihn also wie in 88 v beschrieben und führe ihn zu Sack.

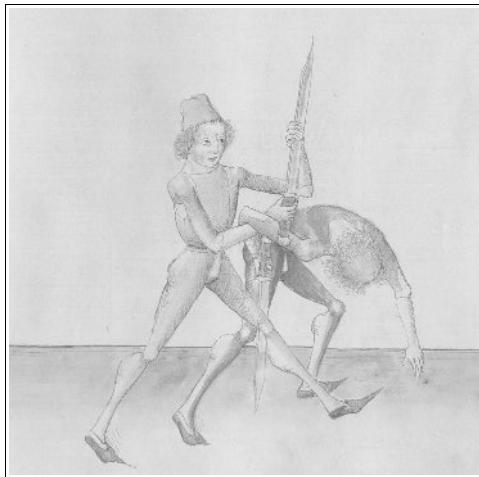
- Um ihn nun in den Sack zu werfen, greif deinen Gegner mit der rechten Hand an seinen rechten Fußknöchel, heb ihn auf und schreite mit deinem linken Fuß vor sein linkes Bein.

92 v (Beschließen II)



- Wenn du im Zufechten mit deinem Gegner zusammenkommst, greife mit deiner linken Hand über seinen rechten Arm.
- Währenddessen fahr mit deinem Messer unter seinen rechten Arm durch und fall mit deiner linken Hand in die Mitte deiner Klinge.
- Fahr ihm damit hinter seinen rechten Ellenbogen und drück damit stark nach unten.
- Tritt zu ihm und hebe das Messer mit der rechten Hand, um ihn zu beschließen.

93 r (Beschließen III)



- Fall deinem Gegner mit deinem linken Arm über seinen rechten und greif währenddessen in die Mitte deines Messers.
- Fahre dann mit deinem Gehülz unter seinen Arm durch und von außen in seine Armbeuge (Gelenk des Ellenbogens).
- Wende deine linke Seite an seine rechte und druck in "Halbmesser"-Haltung von oben nieder.
- Tritt nahe an ihn heran.

Bemerkung: Der Eingang zu den Techniken auf 92 v und 93 r erfolgt ebenfalls aus dem rechten Entrüsthau. Hier ist darauf zu achten, dass man dabei deutlich aus der Linie geht, um überhaupt die Möglichkeit zu haben, über den rechten Arm des Gegners zu fallen. Im Anbinden entsteht zwischen dem gegnerischen Arm und der eigenen Klinge, ein auf dem Kopf stehendes Dreieck, durch dass man mit der linken Hand, über die eigene rechte Hand und über den rechten Arm des Gegners (im Ellenbogenbereich) fährt. Die eigene Klinge fällt dann automatisch nach unten und kann hinter dem rechten Arm wieder gegriffen werden. 92 v und 93 r unterscheiden sich hier, wie weit das Messer unter dem gegnerischen Arm durchgeführt wird. Bei 92 v bis zur Mitte der Klinge, bei 93 r wird das gesamte Messer von innen unter dem rechten Arm des Gegners durchgeführt. So geschehen, führt man das Gehülz von Außen in die Armbeuge und bringt das Messer in eine aufrechte Position.

93 v (Ein ungenanntes Stück gegen starke Gegner)



- Aus dem Entrüsthau zur linken Seite des Gegners, lass in der Bindung nahe seines Gehülzes dein Messer fallen und greif mit deiner rechten verkehrten Hand in sein rechtes Handgelenk.
- Wende dich mit deiner linken zu seiner rechten Seite und tritt mit deinem linken Bein vor sein rechtes.
- Zieh seinen Arm auf deine Brust und schlag deinen linken Arm über seinen rechten. Lege dich mit ganzer Stärke darauf.
- Spring auf deine rechte Seite und brich ihm den Arm.

94 r (Fortsetzung 93 v, Alternative)



- Willst du ihn aber stattdessen werfen und halten, dass er nicht mehr aufstehen kann.
- So du dich nach rechts umwendest, lass dich mit deinem Hintern auf den Boden fallen. Dieser Bewegung muss dein Gegner folgen, fällt somit auf sein Gesicht und kann nicht mehr aufstehen.

Bemerkung: Man kann den eigenen Fall besser steuern, wenn man das rechte Bein beim Heruntergehen nach vorne ausstreckt. Beim Fallen

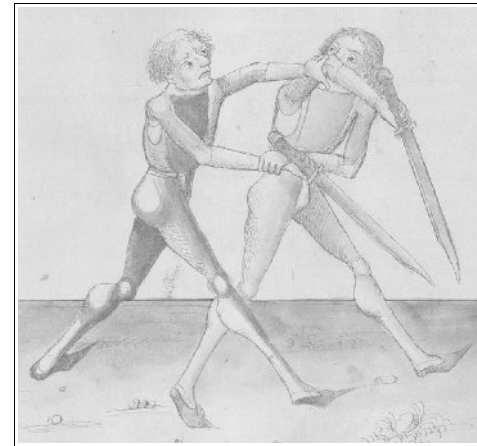
ist ebenfalls darauf zu achten, dass der Unterarm möglichst horizontal gehalten wird, da sonst der Ellenbogen genau auf den Boden kommt.

94 v (Link Hand greift rechte Hand -> Wurf über das rechte Bein)



- Wenn du im Zufechten zum Mann kommst, ergreife das rechte Handgelenk des Gegners mit der deiner linken verkehrten Hand.
- Zieh seinen rechten Arm mit einer Drehung am Handgelenk vor dich auf deine linke Seite *[siehe Abb.]*.
- Tu so, als wolltest mit dem Gehülz in sein Gesicht stoßen.
- Schreite gleichzeitig mit deinem rechten Fuß hinter seinen rechten und stoß im aber mit dem Gehülz oder deinem rechten Arm stark von vorne an die Schulter.
- Dabei dreh deinen Oberkörper einwenig auf die linke Seite und wirf in über dein rechtes Bein.

95 r (Bruch gegen 94 v)



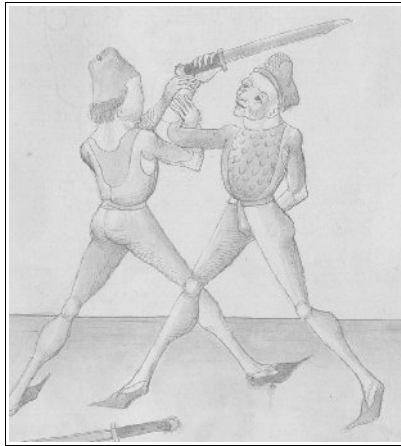
- Dein Gegner hat mit seiner linken Hand deinen rechten Arm gefangen und will dich mit dem rechten Fuß hinterschreiten und gegen die rechte Schulter stoßen.
- In dem Moment in dem er stoßen will, nimm deine linke Hand und fahre ihm damit hinten an den Ellenbogen.
- Schieb ihn von dir zu seiner linken Seite
- **Alternativ:** Oder schlag ihm deinen linken Arm stark über seinen rechten und wende dich stark auf deine rechte Seite. Siehe auch 95 v.

95 v (Ein weiterer Bruch gegen 94 v)



- Dein Gegner hat deinen rechten Arm mit seiner linken Hand gefangen und will dich mit dem rechten Fuß hinterschreiten und dir gegen die rechte Schulter stoßen.
- Schlag deinen linken Arm stark über seinen rechten und schreite mit deinem linken Fuß vor seinen rechten.
- Drücke seine beiden Arme mit deinem linken Arm von oben heftig nieder und wende dich deutlich auf deine rechte Seite.

96 r (Ein gutes Stück aus den Entrüßthau - Figure 4)



- Greife deinen Gegner mit einem starken Entrüßthau an. Hieraus fang mit deiner linken Hand (oder Arm) seine rechtes Handgelenk und dreh kehr es um [so kommt der Ort nach hinten]
- Lass dein Messer fallen, fahr ihm unter seinen rechten Arm durch und schlag ihm deinen rechten Arm von außen in die Armbeuge.
- Zieh seinen Ellenbogen an die Brust(!) und lege dich stark mit deinem Oberkörper darauf.
- Wenn du ihn werfen willst, so schreite mit deinem rechten Fuß hinter seinen rechten.

Bemerkung: Das Hinterschreiten sollte

mit dem Beschließen erfolgen. Dies verhindert, dass die freie linke Hand des Gegners zur Gefahr wird.

96 v (Bruch gegen 96 r)



- Dein Gegner fällt dir mit der linken Hand an dein rechtes Handgelenk, fährt mit seinem rechten Arm unter deinen rechten Arm durch und geht dir von außen in deine Armbeuge.
- Während er dies tut, lass dein Messer fallen und dreh deine rechte Hand nach außen und nach unten aus seinem Griff¹.
- Fahre unter seinem rechten Arm durch und dann hinten über seine

¹ Im Text wird davon gesprochen sich dem Griff der rechten Hand zu entwenden. Es muss aber die linke sein.

rechten. Bring den gegnerischen rechten Arm unter deine rechte Achsel.

Bemerkung: Die Hand wird in einer auswärtsgerichteten, kreisförmigen Bewegung nach unten geführt. Geht man in der Nähe des Ellenbogens durch, kann man diesen gut mit der rechten Hand mitnehmen.

- Drück seine Hand an deinen Oberkörper, wende deine linke Seite an seine rechte Seite und fall mit deinem linken Arm oder deiner Hand oben über seine linke Schulter.
- Schwing dich auf deine rechte Seite oder fall auf deinen Hintern und halte ihn.

97 r (Kuriosität)



Bemerkung: Hier sagt der Text, dass das Dargestellte "Ist nichtz bedeuten", also irrelevant ist.

97 v (Bruch gegen 96 r)



- Greift dir dein Gegner mit der linken verkehrten Hand in deine rechte Armbeuge, so lass dein Messer schleunigst fallen und reiß deine rechte Hand nach innen aus seinem Griff (der linken Hand).
- Fahr mit deinem rechten Arm unter seinen linken Arm durch und von Hinten über seinen Oberarm.

Bemerkung: Diese nach innen gerichtete, kreisförmige Bewegung, sehr schnell und kraftvoll ausgeführt werden. Ebenfalls ist das Timing wichtig. Der Gegner sollte schon deutlich eingelaufen sein, aber er darf den rechten Arm noch nicht

hinter den eigenen Oberarm gebracht haben.

- Wende deine rechte Seite an seine linke und wirf in mit Schwung über die rechte Hüfte.

98 r (Bruch gegen 96 r)



- Beginne das Stück wie in 97 v beschrieben.
- Sobald du ihn auf die Hüfte genommen hast, greif mit der linken Hand nach hinten in seine linke Kniebeuge und heb ihn auf deine Schultern.
- Wirf in vor dich auf deine linke Seite.

98 v (Bruch gegen 96 r)

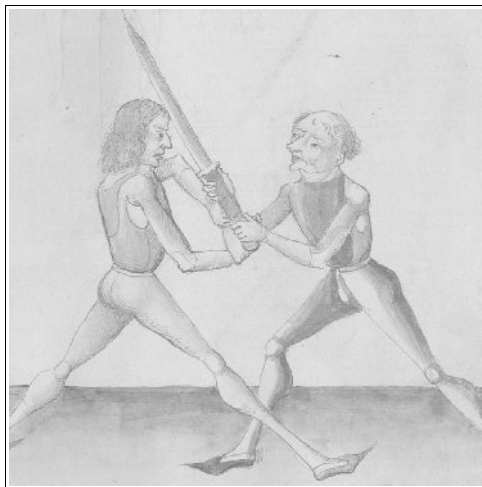


- Greift dir dein Gegner mit der linken verkehrten Hand an dein rechtes Handgelenk und will mit seinem rechten Arm von unten in deine Armbeuge gehen, so wende die kurze Schneide deines Messers gegen ihn und lass es mit gesenktem Ort schnell an seinem Ellenbogen herunterrutschen.
- Geh mit dem Messer zwischen euch beide und unter seine rechten Arm durch.
- Greif mit deiner linken Hand in Mitte des Messers und drück von Außen kräftig nieder.

Bemerkung: Diese Bewegung kommt einem Winker gleich, der unter dem rechten Arm des Gegners landet.

- Wende deine linke Seite an seine rechte und wirf ihn über dein linkes Bein.

99 r (Bruch gegen 96 r)



- Hat dich dein Gegner wie vorher gefasst, so senke dein Gehülz deutlich über seine linke Hand.
- Komm deiner rechten Hand zu Hilfe, in dem du mit der linken an deinen Knauf greifst.
- Reiß mit beiden Händen stark nach unten und geh gleichzeitig mit dem linken Fuß nach hinten.
- Auf diese Weise schlägst du ihm dein Messer auf den Kopf.
- Achte darauf, dass du die Technik schnell ausführst, damit dich dein Gegner nicht aus dem Gleichgewicht bringt.

99 v (Ein Beschließen, eine andere Figure-4, linke Hand greift durch)



- Versetze den gegnerischen Oberhau mit einem Entrüßthau, sodass du nahe mit deinem Gehülz an sein Gehülz kommst.
- Drücke mit deinem Handgelenk stark gegen seines, wobei dein Ort in deine Richtung geht [siehe Abb.].
- Geh mit deiner linken Arm von hinten über seine Armbeuge und greif mit der Hand deinen rechten Unterarm.
- Lehne dich nach vorne, sodass sein Ellenbogen an deine Brust kommt,

und zieh kräftig mit deinen Händen nach unten.

100 r (Ein weiteres Beschließen, Stoss gegen die Schulter, Wurf)



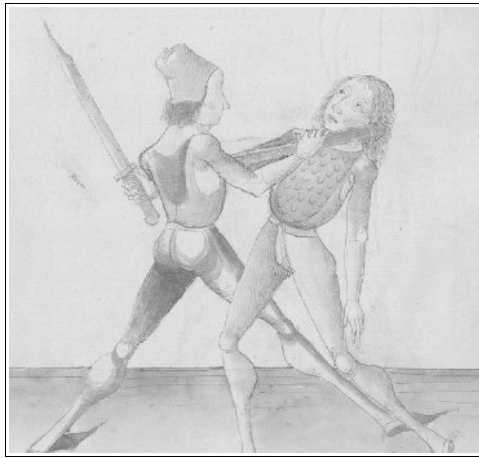
- Greife mit deiner linken Hand über den rechten Arm des Gegners (wohl) zum Ellenbogen [Eingang siehe auch 92 v und 93 r]
- Mit derselben (linken) Hand fahre hinter seine Arm nach unten und greife dein Messer in der Mitte der Klinge.
- Lass den Ort zu deiner linken Seite hinausgehen und schreite mit deinem rechten Fuß hinter seinen rechten.
- Stoß mit deinem Messer oder dem Arm an seine rechte Schulter und drücke dabei mit deiner linken Hand seinen rechten Arm fest an deine

linke Körperseite.

- Schieb ihn über dein rechtes Bein oder lege ihm das Gehülz in die rechten Seite des Genicks

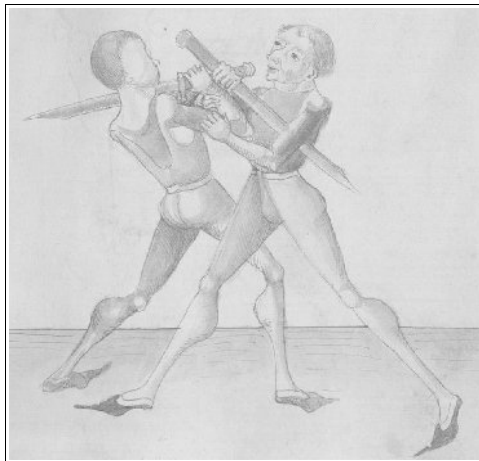
Bemerkung: Der Beginn der beschriebenen Beschließ-Technik eignet sich nicht zum Halten des Gegners, sondern ausschließlich zum Wurf. Nur in dem man das Gehülz an die rechte Seite des Genicks bringt, kann man den Gegner fixieren. Dabei ist es wichtig, seine rechte Hand, bzw. seinen Arm fest unter dem rechten Arm zu halten und gleichzeitig das Gehülz gegen den Hals zu schieben.

100 v (Alternatives Ende für 100 r)



- Beginne die Technik wie zuvor, sodass das Messer deines Gegners unter deine Achsel kommt.
- Fahre mit deinem Gehülz an seine linke Halsseite und schreite mit deinem rechten Bein hinter sein rechtes.
- Wende deinen Körper leicht nach links und drücke ihn über dein rechtes Bein.

101 r (Bruch geged das Beschließen, 99 v)



- Dein Gegner hat dir mit der linken Hand von Außen in die rechte Armbeuge und mit seiner rechten unter deinem rechten Arm gegriffen². Will er dann deinen Arm auf seiner Brust fassen und dich nach hinten über sein Bein drücken, so halt dagegen und lass deinen Messer nach unten unter deine linke Achsel sinken.
- Greif mit deiner linken Hand an den Oberarm, nahe bei der Schulter und hinterschreite seinen rechten Fuß mit dem rechten Bein und mit einer Drehung nach links wirf ihn

² Zweiter Teil erscheint hier nicht richtig zu sein. Man ist eher unter dem Handgelenk des Gegners.

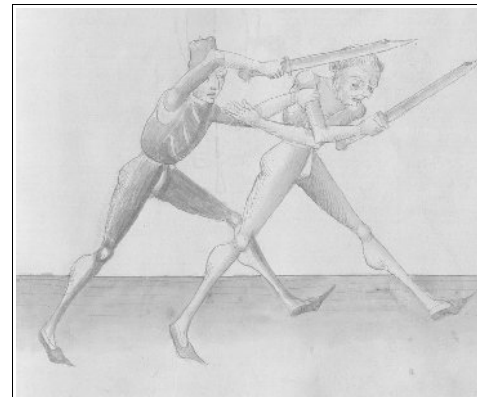
über das Bein.

101 v (Ein weiterer Bruch gegen 99 v)



- Hat dein Gegner dich mit seinem rechten unter deinem rechten gefasst und die linke in deinen rechten Ellenbogen geschlagen, so fall mit der linken in die Mitte deines Messers.
- Fahr mit der Klinge in die Höhe und mit deinem Gehülz über seine beiden Arme.
- Schreite mit dem linken Fuß vor seinen linken und drück mit deinem Gehülz von oben nieder.
- Schieb seine Schultern stark mit deinem linken Arm nieder und wirf ihn über dein linkes Bein.

102 r (Ein weiterer Bruch)



- Hat er dich wie vorher beschrieben gefasst, so stoß seinen Ellenbogen mit deiner linken Hand auf seine rechte Seite.
- Schlag ihm dein Messer auf den Kopf.